

# Mathematische Modellierung menschlicher Gesellschaftsformen und makro-ökonomische Schlussfolgerungen

*Thomas Bruss, Brüssel*

Mittwoch, 22. Oktober 2014, 17:00 Uhr, M 2

## *Zusammenfassung:*

In diesem Vortrag werden wir zeigen, wie die Modellierung menschlicher Gesellschaften in einer nicht zu naiven Form angegangen werden kann, ohne auf ein Minimum von „Berechenbarkeit“ verzichten zu müssen. Wir tun dies auf der Basis von Folgen von sogenannten ressourcenabhängigen Verzweigungsprozessen, die wir zuerst vorstellen. Als Hypothesen einer jeden Gesellschaft werden hierbei Überlebenswunsch und das Streben nach einem angemessenen Lebensstandard vorausgesetzt. Ziel ist es dann, hieraus die wichtigsten Schlüsse vorzustellen. Weiterhin wollen wir überprüfen, wie sich bekannte Gesellschaftsformen und die entsprechenden Erfahrungen hierin wiederfinden.